KREIS PLÖN

Neuigkeiten aus dem Bildungsmanagement

Nr. 9 / August 2025

Im Newsletter Bildungsmanagement möchte ich Sie mit aktuellen Informationen rund um die Themen

Bildung, Übergang Schule-Beruf, Schule, Ganztag, Fachkräfte

versorgen, die für Sie nützlich sein könnten. Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie mir einfach kurz zurück. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Dr. Barbara Kempe, Bildungsmanagement Kreis Plön
(barbara.kempe@kreis-ploen.de, Tel. 04522-743-138)

Gemeinsam lernen & leben

Wettbewerb – Mehr Sprachen – mehr WIR – Einreichungsfrist 16. November 2025

Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung richtet Schuljahr 2025/26 zum zweiten Mal den bundesweiten mehrsprachigen Redewettbewerb „**Mehr Sprachen – mehr WIR**“ für Schüler/-innen aus. Der Wettbewerb wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, zugleich Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus, gefördert.

Ziel des Wettbewerbs ist es, Mehrsprachigkeit im Kontext Schule und auch in der öffentlichen Wahrnehmung stärker und positiver zu positionieren. Wer kann mitmachen: Schüler/-innen aller Schultypen ab der 7. Klasse, die Deutsch und eine weitere Sprache sprechen. Sie treten mit zweisprachigen Reden an, in denen sie zwischen Deutsch und einer weiteren Sprache wechseln. Diese zweite Sprache kann entweder eine andere Erst- oder Familiensprache als Deutsch oder eine erlernte Fremdsprache sein.

Im ersten Durchgang haben sich Deutschlandweit mehr als 200 Schülerinnen und Schüler verschiedener Schultypen am Wettbewerb beteiligt. Sie reichten Redebeiträge auf Deutsch und 35 weiteren Sprachen ein. Auf der Webseite des Wettbewerbs finden Sie tolle Reden aus dem ersten Durchgang und viele weitergehende Informationen.

Rückfragen können gerne direkt an die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung gesendet werden.

Podcast „Mutmacher Schule“: neue Season mit Judith Holle

BeWirken.org startet eine neue Runde des Podcasts „Mutmacher Schule“ ab September – mit beWirken-Geschäftsführerin Judith Holle als Host. In der ersten Folge spricht sie mit Miriam Pech, Schulleiterin der Heinz-Brandt-Schule in Berlin und Mitglied im beWirken-Beirat.
Die Heinz-Brandt-Schule zeigt, wie Schultransformation gelingen kann: Aus der ehemaligen Brennpunktschule wurde eine preisgekrönte Vorzeigeschule (u.a. Deutscher Schulpreis 2011). Im Podcast erfährt man, wie

partizipative Ansätze, die Stärkung der Schüler*innen, Lernbüros, Projektunterricht und die neue Rolle der Lehrkräfte als Lernbegleiter*innen grundlegende Veränderung ermöglicht haben.
Die Schule wird auch im Film- und Buch-Projekt „UnLearn School. Auf dem Weg zum Lernen der Zukunft“ vorgestellt. In der neuen Podcast-Folge kann man noch tiefer in die Heinz-Brandt-Erfolgsgeschichte eintauchen und daraus Ideen für die eigene Schulentwicklung mitnehmen.

Jetzt schon reinhören
Bis zum Start der neuen Season im September kann jeder bereits in die bisherigen Folgen des Podcasts „Mutmacher Schule“ reinhören – alle Folgen:

- Vom Lehrenden zum Lernbegleiter – Eine neue Haltung für Schule und Unterricht – Mit Lehrerin Ruth Dikau, Mitglied der Schulleitung der BBS1 in Mainz
- Digitaler Unterricht – Was bleibt aus der Zeit von Corona – Mit Teach-First-Fellow Marius Räbiger
- Beziehungsarbeit im Lernraum – Als Lehrer*in professionelle Beziehungen zu Schüler*innen aufbauen – Mit Gast Carsten Jaensch, Schulleitung der CJD Arnold-Dannenmann-Akademie in Eppingen
- Selbstbestimmte und demokratische Schulformen – Wie können wir Veränderungsprozesse an Schulen gestalten? – Mit Monika Diop-Wernz, Mitgründerin der Sudbury Schule Ammersee
- Mit Projektunterricht Schüler*innen etwas fürs Leben mitgeben – mit Dörte und Bernd Gebert der Organisation „Das macht Schule“
- Vernetzung in der Schulentwicklung – Mit Schulleiter Gert Mengel von der Don-Bosco-Schule Rostock
- Was läuft in Schule schief und wie können wir es verändern? – Mit Bob Blume zu seinem Buch „10 Dinge, die ich an Schule hasse“

Offener Ganztag

Positive neue Entwicklungen zur Betriebskostenförderung im Offenen Ganztag – und ein paar offene Fragen

Mitte Juli teilten die kommunalen Landesverbände die ersten Rahmendaten für den Neuentwurf der Richtlinie zur Förderung von Betriebskosten für offene Ganztags-Einrichtungen in Schleswig-Holstein mit. In manchen Punkten ein Kompromiss, stellen die geplanten Regelungen aus Sicht vieler eine erhebliche Verbesserung in Transparenz, Entbürokratisierung und zeitnaher, pragmatischer Förderung dar. Positiv zu bewerten ist ebenfalls, dass die Landesregierung für die Fortbildung von Mitarbeitenden im Offenen Ganztag Gelder zur Verfügung stellen möchte.

Noch sind Fragen ungeklärt, wie die Organisation von Ferienbetreuung, die Rolle des Trägers der öffentlichen Jugendhilfe, die Förderung von Angeboten für die Klassenstufen 5 und 6 nach 2030 oder auch die Leitungsstunden für die Koordinationskräfte. Hoffentlich klären sie sich, wenn der neue Richtlinienentwurf im September 2025 vorgelegt wird.

KREIS PLÖN

Neuigkeiten aus dem Bildungsmanagement

Nr. 9 / August 2025

Auch zur **Investitionsförderung für den Ganztagsausbau** gibt es einen neuen Stand auf Bundesebene: Das Gesetz zur Verlängerung von Fristen im Investitionsprogramm Ganztagsausbau wurde am 23.7.25 im Bundesgesetzblatt verkündet. Damit sind auf Bundesebene alle Fristen um 2 Jahre verlängert worden. Die Landesregierung hatte für Schleswig-Holstein bereits zugesagt, dass Mittel im Umfang von 85% der bisher gestellten Anträge im Ganztagsausbau zur Verfügung gestellt werden. Das gibt Schulträgern, die bereits Anträge gestellt haben, eine hohe Planungssicherheit. Ob eine Fristenverlängerung analog zum Bund für Schleswig-Holstein erfolgt, bleibt abzuwarten.

Noch mal zur Erinnerung: Wer sich für die **nächste Austauschveranstaltung** mit den Themenschwerpunkten Datenschutz und Pädagogik in gemischten OGS-Teams anmelden möchte (Dienstag, 14. Oktober 2025, 9-11 Uhr, DRK-Schülerhaus, Zum See 17, 24223 Schwentinental, Zielgruppe Mitarbeitende von Schulträgern, in OGSen, Schulen und Verwaltung, Vertreter/-innen in politischen Gremien), schreibt an Sabine Erich in der Kreisverwaltung.

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Museumscard 2025 – freier Eintritt in über 130 Museen vom 17.6. – 16.11.2025

Vom 17. Juni bis zum 16. November 2025 öffnen über 130 Museen in Schleswig-Holstein wieder ihre Türen für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Kunst und Kultur, Technik und Naturphänomene erleben – das alles geht mit der MuseumsCard. Die MuseumsCard gibt es ab dem 17. Juni digital als WebApp unter meine-museumscard.de und zum Abholen bei den teilnehmenden Museen, den Sparkassen, dem Landesjugendring und in vielen Tourist-Informationen und Büchereien.

Es gibt auch etwas zu gewinnen. Auf jeder MuseumsCard gibt es Platz für drei Stempel. Wer bei jedem Museumsbesuch einen Stempel sammelt, kann am Gewinnspiel teilnehmen. In den vergangenen Jahren gab es Übernachtungspreise, Outdoorspiele und noch vieles mehr. Die Teilnahme am Gewinnspiel ist auch digital über die WebApp möglich.

Eine Übersicht aller teilnehmenden Museen und weitere Informationen auf der Homepage der Museumscard.

In den Herbstferien gibt es einen Bonus: An den Donnerstagen in den Herbstferien (23. und 30. Oktober 2025) gilt die MuseumsCard als Fahrkarte in allen Linienbussen in Schleswig-Holstein und in den Nahverkehrszügen, 2. Klasse in Schleswig-Holstein. Die Tarifbestimmungen gibt es ebenfalls unter meine-museumscard.de .

Die MuseumsCard ist eine Initiative des Ministeriums für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein und des Sparkassen- und Giroverbands Schleswig-Holstein in Zusammenarbeit mit dem Landesjugendring Schleswig-Holstein und dem Museumsverband Schleswig-Holstein und Hamburg. Weiterer Kooperationspartner ist der Nahverkehr Schleswig-Holstein.

1-Jahres-Starterprogramm für selbstorganisiertes Lernen mit Scobees

beWirken.org bietet ein einjähriges Starterprogramm zur Einführung von selbstorganisiertem Lernen. In Kooperation mit Scobees geht nach dem ersten Durchlauf im November 2025 in die zweite Runde. Scobees ist eine digitale Lernplattform, die individuelle Lernsettings ermöglicht. Die Software unterstützt Schüler*innen dabei, ihre Lernwege selbst zu wählen, während Lehrkräfte als Coaches individuelle Hilfestellung bieten.

KONTAKT
Kreisverwaltung Plön
Hamburger Straße 17-18
24306 Plön
04522 743 -0
verwaltung@kreis-ploen.de
https://kreis-ploen.de/

ÖFFNUNGSZEITEN
Kreisverwaltung
Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag:
08.30 -12.30 Uhr
Dienstag:
08:30 -12.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr

FOLGEN SIE UNS AUCH AUF:

KREIS PLÖN

Neuigkeiten aus dem Bildungsmanagement

Nr. 9 / August 2025

Die Idee: Schüler/-innen lernen auf verschiedene Art und Weise. Der eine braucht Ruhe, die andere Bewegung. Einer versteht sofort, die nächste braucht drei Anläufe. Warum und wie also alle gleich unterrichten? Scobees versucht das über Individualisierung: Die Plattform bietet einen Materialpool mit binnendifferenzierten Lerneinheiten und organisiert individuelle Lernprozesse digital. Im beWirken-Starterprogramm geht eine Schule diesen Weg nicht allein. Ab 13. November 2025 wird sie ein Jahr lang durch monatliche Online-Workshops begleitet. Sie tauscht sich mit anderen Schulen aus und entwickelt sich Schritt für Schritt.

Das Programm arbeitet auf vier Ebenen:

1. Workshops für das Kollegium
2. spezielle Angebote für die Steuergruppe
3. praktische Einführung von Scobees in einem Jahrgang
4. Vernetzung mit anderen teilnehmenden Schulen

Die Infotermine mit Juliane Rau (beWirken) und Annie Doerfle (Scobees) finden am 26. August und 22. September 2025 statt**.** Alle Details und die Möglichkeit zur Anmeldung zu den Infoterminen finden Interessierte auf der Website von Scobees.

Bildungskennzahl des Monats

130

Handwerkliche Ausbildungsberufe gibt es. Sie alle werden im Magazin „Handfest“ der Handwerkskammern vorgestellt. Der Kreis Plön gehört zur Handwerkskammer Lübeck. Sie kann auch digital: im Internet und auf Instagram gibt es zahlreiche Tipps und Hinweise für alle, die sich über Handwerksberufe informieren möchten.

Berufliche Orientierung

Praktikumsbörsen unterstützen die Suche nach einem Praktikumsplatz

Gleich zwei gute Möglichkeiten haben Schüler/-innen, um nach Praktika zu suchen, je nachdem, wo sie gerne ihr Praktikum absolvieren möchten:
Für den Kreis Plön nutzen wir die Praktikumsbörse der Kiel-Region. Immer mehr Unternehmen können wir gewinnen, hier ihre Praktika einzustellen. Deshalb kann sich ein Blick dorthin jetzt schon lohnen. Nicht entmutigen lassen, wenn noch nicht so viele Unternehmen sichtbar sind, wir arbeiten daran, dass es immer mehr werden.
Neben der reinen Suche gibt es noch Tipps für Schüler/-innen und Unternehmen. Für Schüler/-innen gibt es beispielsweise eine Checkliste für ein erfolgreiches Praktikum (herausgegeben von Schulewirtschaft Deutschland und der Bundesagentur für Arbeit).

KONTAKT
Kreisverwaltung Plön
Hamburger Straße 17-18
24306 Plön
04522 743 -0
verwaltung@kreis-ploen.de
https://kreis-ploen.de/

ÖFFNUNGSZEITEN
Kreisverwaltung
Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag:
08.30 -12.30 Uhr
Dienstag:
08:30 -12.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr

FOLGEN SIE UNS AUCH AUF:

KREIS PLÖN

Neuigkeiten aus dem Bildungsmanagement

Nr. 9 / August 2025

Ganz neu gestartet ist Praktikum.sh auf Landesebene, die alle bestehenden Praktikumsbörsen durchsucht und alle der dort verknüpften Stellen anzeigt. Das ist übersichtlich und eine tolle Initiative des SHIBB (Schleswig-Holsteinisches Institut für Berufliche Bildung). Hier kann man ebenfalls nach Zeiträumen, Orten und Berufsfeldern suchen. Witzig finde ich die Idee, die sich hinter der kleinen Glühbirne versteckt: Hier kann man mit Links-rechts-Auswahl Interessensgebiete und Neigungen eingeben. Dann werden automatisch alle Praktikumsstellen angezeigt, die dazu passen.

Für andere Regionen, z. B. die Westküste (Praktikum Westküste) und den Kreis Ostholstein (Hansebelt Praktikumsbörse), gibt es andere Portale. Alles wird aber in der schleswig-holsteinischen Meta-Seite gefunden. Und nochmal der Hinweis: Ein Praktikumsbericht lässt sich mit Hilfe der App preezy auf dem Portal ZYND des Bundesinstitut für Berufliche Bildung leichter erstellen, wenn man während des Praktikums digital seine täglichen Aufgaben und Tätigkeiten trackt.

Unterrichtseinheiten in Betrieben - Landwirtschaft, Ernährung, Verbraucherschutz (BiLEV)

Die Bildungsoffensive für Landwirtschaft, Ernährung und Verbraucherschutz bietet Schulen Bildungseinheiten in Betrieben an – das sind ganz praxisnahe außerschulische Lernorte. Das Angebot richtet sich an alle Schulklassen der Sekundarstufe I (Kl. 5-10) und II (Kl. 11-13) – natürlich auch an beruflichen Schulen.
Da viele Betriebe in ganz Schleswig-Holstein mitmachen, sind die Wege für Schulklassen kurz. Die Anfahrt muss allerdings von den Schulen organisiert werden. Im Kreis Plön bieten 14 Betriebe Angebote an, in Schwentinental, Muxall, Großbarkau, Blekendorf, Dobersdorf, Belau, Gottesgabe, Ruhwinkel, Schillsdorf, Ruhwinkel/Bockhorn, Rendswühren, Schönkirchen und Bönebüttel. Angrenzend in den Kreisen Rendsburg-Eckernförde, Segeberg und Ostholstein und in den kreisfreien Städten sind es natürlich noch viel mehr. Die komplette Broschüre mit allen Adressen aller Betriebe finden Sie hier.

Für alle ist etwas dabei: Die drei Betriebe, die bei der Auszeichnungsfeier der Zukunftsschulen zu Gast waren, haben mir versichert: Wenn jemand Interesse mitbringt, findet sich für vieles eine Lösung, z. B. die Möglichkeit für eine Fachpraktiker-Ausbildung für Förder-Schüler/-innen. Und für Schüler/-innen mit wissenschaftlichem Interesse gibt es auch Angebote. Für Lehrkräfte von Vorteil: Die Inhalte sind auf die Fachanforderungen in Schleswig-Holstein abgestimmt.

In dieser Ausgabe stellen wir den zweiten Betrieb vor: die **e-nema GmbH in Schwentinental**. Die e-nema heißt auch „Gesellschaft für Biotechnologie und biologischen Pflanzenschutz mbH“. Hier werden biologische Prozesse und lebende Organismen verwendet, um neue Produkte und Verfahren zu entwickeln. Das passiert in einer Kombination aus Biologie, Chemie und Technologie.

KREIS PLÖN

Neuigkeiten aus dem Bildungsmanagement

Nr. 9 / August 2025

In Schwentinental werden seit über 27 Jahren Fadenwürmer und Mikroorganismen (z. B. Bakterien und Pilze) entwickelt und produziert. Im Bereich der Fermentation in Flüssigkultur gehört das Unternehmen nach eigenen Angaben zur Weltspitze. Fermentation ist ein biotechnologischer Prozess, bei dem Fadenwürmer und Mikroorganismen unter kontrollierten Bedingungen kultiviert werden. Von Schwentinental werden sie in alle Welt ausgeliefert.

Bei e-nema kann man viel über biologische Pflanzenschutz lernen. Dabei spielen biologische Nützlinge eine große Rolle. Außerdem wird ein Bioreaktor gezeigt. Das klingt alles hochtechnisch und ganz schön anspruchsvoll. Deshalb richtet sich das außerschulische Bildungsangebot von e-nema auch an Schüler/-innen der Jahrgangsstufen 11-13 und an berufliche Schulen. Klassen dürfen ganzjährig kommen, und das Programm vor Ort dauert 2-3 Stunden. Interessierte Lehrkräfte können sich bei Karen Duncker melden.
In der nächsten Newsletter-Ausgabe stellen wir einen weiteren Betrieb im Kreis Plön vor, der teilnimmt.

Veranstaltungs-Hinweise

Sommerliches Netzwerktreffen der Jugendberufsagentur Kreis Plön
Jugendliche mit Herausforderungen auf ihrem Weg im Übergang von Schule zum Beruf zu begleiten – das ist herausfordernd und nur im Team zu leisten. Vertreter/-innen dieses Teams treffen sich regelmäßig im Rahmen der Jugendberufsagentur, um gemeinsame Aktionen zu planen und Übergänge noch besser abzustimmen.
Alle zwei Jahre lädt die Jugendberufsagentur alle Mitarbeitenden von Netzwerkpartner/-innen zu einem sommerlichen Netzwerktreffen ein. Ziel ist es, die Vernetzung zu erhöhen – voneinander wissen, einander kennen. Damit es unkompliziert und schnell geht, wenn Jugendliche sich Unterstützung wünschen.

JBA JUGEND BERUFS AGENTUR KREIS PLÖN
Dein Team. Dein Weg.

Zielgruppe: Alle, die Jugendliche im Übergang Schule/Beruf begleiten
Wann? Mittwoch, 17.9.25, am Nachmittag
Anmeldung? Über hallo@JBA-kreis-ploen.de (da gibt es dann auch Ort und Zeit)

Ausstellung in Kiel: Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte (14.9.25 – 9.10.25)

Die Ausstellung „Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte“ vermittelt geschichtliche Hintergründe und Konsequenzen des Nationalsozialismus. **Gezeigt wird sie in der Nikolai-Kirche am Alten Markt in Kiel.** Verknüpft mit dem Schicksal der Anne Frank werden den Besucher:innen die Judenverfolgung und der Holocaust nahegebracht. Themen wie Demokratie, Freiheit, Gleichberechtigung und Zivilcourage, die im Tagebuch Anne Franks eine Rolle spielen, regen Auseinandersetzungen mit der heutigen Erfahrungswelt Jugendlicher und Heranwachsender an: „Wer bin ich? Wer sind wir? Wen grenze ich aus?“ Die Leitfrage „Was kann ich bewirken?“ ermutigt zu eigenem Engagement.

KONTAKT
Kreisverwaltung Plön
Hamburger Straße 17-18
24306 Plön
04522 743 -0
verwaltung@kreis-ploen.de
https://kreis-ploen.de/

ÖFFNUNGSZEITEN
Kreisverwaltung
Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag:
08.30 -12.30 Uhr
Dienstag:
08:30 -12.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr

FOLGEN SIE UNS AUCH AUF:

Der Landesbeauftragte für politische Bildung, die Aktion Kinder- und Jugendschutz Schleswig-Holstein und die Offene Kirche St. Nikolai holen die Wanderausstellung „Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte“ gemeinsam nach Kiel. Das Ausstellungsprojekt wurde vom Anne Frank Zentrum Berlin entwickelt.

Die **Ausstellung ist für Schulklassen und Jugendgruppen ab Klassenstufe 7** konzipiert. Sie eignet sich auch für **Berufsschulen** sowie für Auszubildende in Polizei und Bundeswehr. Peer-Guides (Jugendliche ab 16 Jahre) führen Schulklassen/Gruppen durch die Anne-Frank-Ausstellung. Sie werden zuvor von Teamer:innen des Anne-Frank-Zentrums Berlin in einem Trainingsseminar dazu ausgebildet. Zeitfenster für Gruppen sind seit dem 12. Juni 2025 buchbar. Zusätzlich gibt es ganz verschiedene begleitende Veranstaltungen in einem Rahmenprogramm.

Bildnachweis und Rechte

Logo Wettbewerb „Mehr Sprachen, mehr wir“: Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
Logo „Podcast Mutmacher Schule“: Bewirken.org
Kinder im Kreis: Jan Krunau, Pexels, 12.5.25
Logo Museumscard: © Landesjugendring Schleswig-Holstein e.V.
Gestapelte Hände: Rocketmann Team, 17.3.25, Pexels
Titelbild BiLEV: © Bildungs- und Landwirtschaftsministerium Schleswig-Holstein
Bilder Fadenwürmer und industrielle Anlagen: © e-nema GmbH
Logo JBA Kreis Plön: © JBA Kreis Plön